

Nürnberg, den 22.04.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Schließung aller Schulen am 13. März 2020 hat alle Mitglieder der Schulfamilie in eine noch nie dagewesene Situation gebracht und sowohl in den Familien als auch für die Lehrkräfte und Schulleitungen völlig neue Betreuungs- und Organisationsstrukturen notwendig gemacht.

Wir haben uns alle bemüht, den neuen Herausforderungen gerecht zu werden und innerhalb kürzester Zeit das Lernen zuhause bestmöglich zu gestalten. Für das digitale Lernen und das digitale „Lernen zuhause“ waren und sind die technischen Gegebenheiten in den Schulen sicherlich sehr unterschiedlich.

Bis zu den Osterferien war unser Bemühen, im Sinne der Regelungen des Kultusministeriums beim Lernen zuhause das Hauptaugenmerk auf das fundierte Basiswissen zu legen und mit den Arbeitsaufträgen vor allem den bis März 2020 vermittelten Lernstoff und die entsprechenden Unterrichtsinhalte zu sichern und zu festigen.

In Erwartung, dass dieses nach den Osterferien nicht weiter zielführend sein kann, habe ich in der letzten Ferienwoche meine Lehrkräfte gebeten, neue Aufgabenformate und Lerninhalte erst dann an die Schülerinnen und Schüler zu richten, wenn entsprechende Regelungen durch das Kultusministerium getroffen werden. Leider war es nicht abzusehen, dass wir alle bis zum heutigen Tag auf diese Entscheidungen warten mussten.

Ich kann Ihnen aber jetzt versichern, dass mit dem heutigen Tag Ihre Töchter und Söhne wieder Aufgaben von ihren Lehrkräften erhalten werden. Für die häusliche Erarbeitung werden künftig auch neue Lerninhalte vermittelt, die von zentraler Bedeutung für die nächsthöhere Jahrgangsstufe sind und für den weiteren Kompetenzerwerb zwingend vorausgesetzt werden. Es wird ein hohes pädagogisches Augenmaß notwendig sein, um abschätzen zu können, welches Arbeits- und Lernpensum für neuen Unterrichtsstoff in der aktuellen Ausnahmesituation möglich ist. Besonders sinnvoll und wichtig für das neue Schuljahr sind hierfür fachschaftsinterne Absprachen und eine Abstimmung der Lehrkräfte von Parallelklassen, z. B. der Englischlehrkräfte einer Jahrgangsstufe, über den Inhalt und Umfang der gestellten Arbeitsaufträge. Hierüber werden wir noch in dieser Woche anlässlich einer Sitzung aller Fachbetreuer beraten.

In den nächsten Tagen werden sich Klassenlehrkräfte Ihrer Kinder telefonisch mit Ihnen und Ihren Kindern in Verbindung setzen. Ziele dieser Gespräche sind einerseits ein Erfahrungsbericht über das Lernen zuhause und die Information wie Ihr Kind mit der aktuellen Unterrichtssituation zurechtkommt.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Wiederöffnung der Schule, wenn auch vorerst nur für die Abiturienten, uns vor große Herausforderungen stellt. Dies betrifft sowohl die Unterrichtsgestaltung als auch die umfänglichen Hygienevorschriften. Leider kann ich Ihnen keinen Zeitpunkt nennen, wann für die vielen anderen Schülerinnen und Schüler wieder ein geregelter Unterricht stattfinden wird. Wir können aber davon ausgehen, dass ein voll umfänglicher stundenplanmäßiger Unterricht in diesem Schuljahr voraussichtlich nicht mehr stattfinden wird.

Ich hoffe und wünsche Ihnen ganz besonders, dass Sie und Ihre Kinder gesund bleiben und wir alle möglichst bald diese Ausnahmesituation bewältigt haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilfried Büttner, Schulleiter